

## **Antrag**

### **Katzenschutzverordnung**

#### **Beschlussvorschlag**

Der Kreistag beschließt die Anpassung der Kostenübernahme der Unterbringungskosten für wildlebende Katzen nach Kastration bis zur medizinisch verantwortbaren Wiederauswilderung in einer pauschalen Höhe von 100 € je Tier.

Der Betrag wird anteilig an die an der Umsetzung beteiligten Tierschutzvereine im Kreis Coesfeld (Tierschutzverein (TSV) Coesfeld, Dülmen und Umgebung e.V. sowie Tierfreunde Lüdinghausen und Umgebung e.V.) ausgezahlt.

#### **Begründung**

Der Kreistag beschloss in seiner Sitzung am 04. Mai 2022 die Erweiterung der Kostenübernahme der Kastrationskosten um die Unterbringungskosten für die Katzen von der Kastration bis zur medizinisch verantwortbaren Wiederauswilderung in einer pauschalen Höhe von 20 € je Tier. (S V-10-0489)

Bereits in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, öffentliche Sicherheit und Ordnung am 15.09.2021 / Sitzungsvorlage Nr. SV-10-0300 wurde festgestellt:

„Zusammenfassend ergibt sich aus den Daten der TSV'e und der Tierarztpraxen, dass der überwiegende Teil der gefangenen freilebenden Katzen erhebliche Gesundheitsprobleme aufweist.“ Die aus den Gesundheitsproblemen und der erforderlichen Pflege entstehenden Kosten werden von den beiden Tierheimen im Kreis getragen, so dass die Anpassung der Kostenübernahme einen wesentlichen Bestandteil in der Umsetzung darstellen.

Die Kastration wildlebender Katzen im Kreis Coesfeld bildet dabei grundsätzlich den wichtigsten Baustein zur gezielten und tierschutzgerechten Verringerung der Population im Kreisgebiet. Eine unkontrollierte Vermehrung führt zu erheblichem Leid vieler wildlebender Katzen, so dass die Kastration das einzige sinnvolle Instrument zur langfristigen Verbesserung dieses Problems ist.

Zur Umsetzung sind die Ressourcen sowie die Fachkompetenz der beiden Tierschutzvereine im Kreis Coesfeld (Tierschutzverein (TSV) Coesfeld, Dülmen und Umgebung e.V. sowie Tierfreunde Lüdinghausen und Umgebung e.V.) zwingend erforderlich.

Bedingt durch die wirtschaftlichen Folgen der kriegerischen Handlungen in der Ukraine und der Corona-Pandemie sind die Kosten der Unterhaltung beider Tierheime im Kreisgebiet explosionsartig gestiegen. Dies betrifft in gleicher Weise die Kosten der Unterbringung für die Katzen von der Kastration bis zur medizinisch verantwortbaren Wiederauswilderung, da hierzu die erforderliche Infrastruktur für diese Maßnahme von den beiden Tierheimen aufrechterhalten werden muss.

Mit der Erhöhung auf pauschal 100 € pro Tier wird dieser Entwicklung in angemessenem Rahmen Rechnung getragen und das Fortbestehen beider Tierheime unterstützt.